

Heiligenvita: Der Heilige Prophet Jesaja



Der heilige Prophet Jesaja stammte aus einer vornehmen Familie in Juda und genoss eine gute Ausbildung. Er war verheiratet und hatte mindestens zwei Söhne (*Jes 7, 3; 8, 3*). Im Todesjahr von König Usia (740 / 739 v. Chr.), wurde er von Gott zum Propheten berufen (*Jes 6, 1*), er wirkte bis zum Einfall der Assyrer unter Sanherib (701 v. Chr.) zur Zeit des jüdischen Königs Hiskia (*Jes 36 - 39*). Der Prophet Jesaja wirkte im damaligen Südreich Juda.

In dieser Zeit verbündeten sich Syrien und das Nordreich Israel gegen Juda; Jesaja prophezeite die Niederlage dieser Gegner, aber auch das schnelle Vordringen der Großmacht Assyrien (*Jes 7 - 8*); tatsächlich drangen die Assyrer 732 nach Syrien und Israel vor.

722 wurde das Nordreich Israel vernichtet. In dieser Zeit wurde auch Juda von Assyrien bedroht. Der Prophet verkündete Juda, Israel und Assur Gottes Gericht, aber auch eine endzeitliche Wende zu allgemeinem Frieden, Gerechtigkeit und Heil in Gottes Reich, in der Ewigkeit. Als erster Prophet Israels, verhieß er dem jüdischen Volk den Messias als gerechten Richter und Retter der gläubigen Armen.

Der König der Assyrer, Sanherib, belagerte 701 auch Jerusalem, musste aber aufgrund des Eingreifens Gottes wieder erfolglos abziehen (vgl. *Jes 37, 36 - 37*).

Jesaja wird oft ehrenhaft als „Fünfter Evangelist“, als „Evangelist des Alten Bundes“ bezeichnet, wegen dem ungewöhnlich hohen spirituellen Niveau seiner Reden und wegen dem engen Bezug seiner Prophezeiungen zu Jesus Christus, dem Messias.

In der sog. „Jesaja-Apokalypse“ (*Jes 24*) prophezeit der heilige Prophet das Verderben des gesamten Planeten Erde in der Endzeit. Dieses Verderben (*Erdbeben, Weltkriege, Verwüstung von Ländern, Zerstörung der Natur usw.*) wird Gott zulassen, als

Konsequenz der menschlichen Sünden (*Habgier, Unglaube Gott gegenüber, Machtgier, Eroberungskriege, Hass, Unbarmherzigkeit usw.*).

Der heilige Prophet weissagte:

*Siehe, der HERR entleert die Erde und verheert sie und kehrt ihre Oberfläche um und zerstreut ihre Bewohner. Und wie dem Volk, so ergeht es dem Priester; wie dem Knecht, so seinem Herrn; wie der Magd, so ihrer Gebieterin; wie dem Käufer, so dem Verkäufer; wie dem Verleiher, so dem Borger; wie dem Schuldner, so seinem Gläubiger. Völlig ausgeleert wird die Erde und geplündert, denn der HERR hat dieses Wort geredet. Es vertrocknet, es welkt das Land, es schmachtet, es welkt der Erdkreis, es schmachten die Hohen des Volkes im Land. **Und die Erde ist entweiht worden unter ihren Bewohnern. Denn sie haben die Gesetze übertreten, die Ordnungen überschritten, den ewigen Bund ungültig gemacht!** Darum hat der Fluch die Erde verzehrt, und es büßen, die auf ihr wohnen. Darum sind die Bewohner der Erde dahingeschwunden, und wenig Menschen bleiben übrig.... Da sagte ich: Ich vergehe, ich vergehe, wehe mir! Räuber rauben, und räuberisch raubend rauben sie. Grauen und Grube und Garn über dich, Bewohner der Erde! Und es geschieht, wer vor der Stimme des Grauens flieht, fällt in die Grube; und wer aus der Grube heraufsteigt, wird im Garn gefangen. Denn die Fenster in der Höhe tun sich auf, und es erbeben die Grundfesten der Erde. Berstend zerbricht die Erde, brechend zerbricht die Erde, wankend wankt die Erde, taumelnd taumelt die Erde wie ein Betrunkener und schwankt hin und her wie eine Nachthütte. **Und schwer lastet auf ihr ihr Treuebruch;** sie fällt und steht nicht wieder auf. (Jes 24, 1-6; 16b-20)*

Die Überlieferung berichtet von Jesajas Tod als Blutzeugen unter dem gottesfeindlichen König Manasse. Manasse ließ Jesaja umbringen, weil er die göttliche Zurechtweisung durch den Propheten hasste: Jesaja war in einem hohlen Baum, den der ungläubige König mit ihm durchsägen ließ (vgl. Hebr 11, 37).

